

## B 590 Beschleuniger für Estrichsysteme

B 590 ist ein Beschleuniger für schwund- und spannungsarme Hochleistungsestriche auf Zementbasis (CEM I und von uns freigegebene Zemente), die eine Belegereife bereits nach 5 - 8 Tagen gewähren und auch gegen Tauwasser unempfindlich sind.

### Anwendungsbereiche und Eigenschaften

- 5 Tage Belegereife gilt nur für eine Belegung mit Fliesen (sonstige Beläge nach CM-Messung)
- Leicht Verarbeitbar im Innen- und Außenbereich
- Unempfindlich gegen Tauwasser (hydrophobierend)
- Extrem hohe Frühfestigkeiten und dadurch frühere Belastbarkeit von Estrich bzw. Beton
- Hervorragend geeignet für Fußbodenheizungen
- Normalisierung des verzögerten Abbindeverhaltens von Zement bei niedrigen Temperaturen
- 1 Fenster kann bereits während des Einbringen des Estrichs gekippt werden, wodurch Schimmelbildung und Wasserbildung an Fenstern und anderen Bauteilen vermieden wird.
- Dehnungsfuge muss erst nach einer Fläche von ca. 40 m<sup>2</sup> gesetzt werden da dem Estrich die Spannung entzogen wird
- Begehbar nach 18 - 20 Stunden, aufheizbar nach 20 Stunden und belastbar nach 40 - 48 Stunden

### Verarbeitung

Die Dosierung von B 590 ist abhängig vom Einsatzzweck, der Güteklasse, der Zementmenge und Zementqualität, der Verarbeitungstemperatur und dem Wasser-Zement- Faktor. Eine Eignungsprüfung wird vor dem Einsatz von B 590 immer empfohlen.

B 590 ist nur verwendbar für steifplastische Zementestriche. Die Verarbeitung kann bei einer Temperatur zwischen +5°C und +28°C erfolgen. Bei Verarbeitung unter +5°C verzögert sich die Reaktionszeit. Abschließende Oberflächenbearbeitung mit Glättmaschine!

#### CT-C30-F6 bis CT-C65-F9 Estriche (2,5 - 3,5 Sack Zement):

Dosierung zwischen 180ml und 220ml B 590 auf fertige Mischung (erdfeucht, 62,5 Kg Zement, ca. 22 L Wasser und 320 Kg Sand)

#### CT-C25-F4 Estriche (2 Sack Zement):

(Begehbarkeit erst nach 24 Stunden!)

Dosierung zwischen 180ml und 220ml B 590 auf fertige Mischung (erdfeucht, 50 Kg Zement, ca. 22 L Wasser und 320 Kg Sand)

1 Fenster pro Stockwerk kann bereits während des Einbringen des Estrichs gekippt werden. Dadurch wird Schimmelbildung und Wasserbildung an Fenstern und anderen Bauteilen vermieden. Nach 24 Stunden müssen mehrere Fenster in Kippstellung gebracht werden.

	Schichtdicke
im Verbund	ab 20 mm
auf Trennlage	35 mm
auf Dämmung	40 mm
über Rohr	mind. 35 mm

Max. geprüfte Schichtdicken:

- 50 mm ohne Fußbodenheizung
- 80 mm mit Fußbodenheizung

(Bei höheren Schichtdicken verzögert sich die Abbindezeit)

## Allgemeine Hinweise

- Die benötigte Wassermenge ist abhängig von der Sandfeuchte. Bei zu hohen Wasserzementwerten kann es zu Schwundrissen und Verformungen des Estrichs kommen. Wir empfehlen deswegen einen Wasserzementwert von 0,45-0,55. Bei höherem Wasserzementwert muss der Zementgehalt erhöht werden.
- Hinweise zur Belüftung:  
1 Fenster pro Stockwerk kann bereits während des Einbringens des Estrichs gekippt werden. Dadurch wird Schimmelbildung und Wasserbildung an Fenstern und anderen Bauteilen vermieden. **Nach 24 Stunden müssen mehrere Fenster in Kippstellung gebracht werden. Diese müssen geöffnet bleiben bis zur Verlegung des Oberbodenbelags.**
- B 590 ist verwendbar für alle gängigen Zementestriche. Um die Belegereife zu erreichen, muss die Belüftung nach spätestens 24 Std. erfolgen.
- Bei einer Verarbeitung unter +5 °C verzögert sich die Reaktionszeit.
- Schichtdicken im Verbund ab 20 mm (Größtkorn max. 4 mm), auf Trennlage ab 35 mm und auf Dämmung ab 40 mm. Bei höheren Schichtdicken verzögert sich die Belegereife!
- Eine Belegung muss innerhalb von 10 Tagen nach der CM-Messung erfolgen.
- Es ist darauf zu achten dass vor oder nach der CM-Messung keine schädlichen Einflüsse auf den Estrich einwirken. Z. B. Abdecken der Estrichfläche, Feuchtigkeitseinträge durch nachfolgende Gewerke oder nachstoßende Feuchtigkeit.
- Die Einhaltung normgerechter klimatischer Bedingungen ist essenziell für die Trocknung und Festigkeit des Estrichs. Daher sind die Vorgaben des BEB-Merkblatts Nr. 6.2 „Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen“ zu berücksichtigen.

## Prüfverfahren

Messanweisung CM-Messung für beschleunigte Estriche mit B 590.

### Schritt 1

Entnehmen Sie aus der gesamten Schichtdicke des Estrichs eine Probe.  
Um keine Oberflächenfeuchtigkeit mit zumessen, sind die obersten 3 mm zu entfernen.

### Schritt 2

Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probe (50 g) und die 4 Stahlkugeln in die Druckflasche einfüllen. Anschließend vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle dazu geben.

### Schritt 3

Die CM-Druckflasche verschließen und durch kräftiges Schütteln die Kalziumcarbid-Ampullen zertrümmern.

### Schritt 4

Danach die CM-Druckflasche 1 Minute lang schütteln um die Probe mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Nach 10 Minuten können Sie dann den 1. Wert ablesen. Anschließend nochmal schütteln und wieder 10 Minuten warten. Dann den 2. Wert ablesen. Die Messungen sind mit einer Stoppuhr zu erfassen.

Wichtig: Bei den Messungen bitte immer Handschuhe tragen!

Alle Beläge	5 - 8 Tage	9 - 33 Tage	34 - 80 Tage
	3,7 %	3,2 %	2,7 %

## Technische Daten

<b>Anwendung:</b>	Zugabe in das Anmachwasser
<b>Verbrauch:</b>	Unterschiedlich. Je nach Anwendungszweck
<b>Lieferform:</b>	10 kg Kanister
<b>Farbe:</b>	Gräulich
<b>Lagertemperatur:</b>	Zwischen +5°C und +25°C (12 Monate haltbar nach Lieferdatum)
<b>Kennzeichnung nach GHS:</b>	GHS05

Nur für gewerbliche Anwender. Sicherheitsdatenblatt beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Das Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen erstellt worden. Alle vorherigen Versionen sind ungültig. Aufgrund der vielen Anwendungsmöglichkeiten und der Verarbeitungsbedingungen sind diese Angaben unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir entbinden den Kunden/Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrie-richtlinien beruhen, können zu spezifischen bzw. geänderten Anwendungsempfehlungen führen. In Zweifelsfällen muss die Anwendung von der IBC GmbH & Co. KG freigegeben werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.